



Wien, 8.9.2025

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr

Abendöffnung:
Donnerstag 11 bis 21 Uhr

Montags nur an Feiertagen geöffnet

Pressedownloads:
belvedere.at/presse

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

Anna Meyer, *Tapp und Tast*, © Bildrecht, Wien 2025, Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

FEMINIST FUTURES FOREVER

5. November 2026 und 7. März 2027, Belvedere 21

Im Zentrum von *Feminist Futures Forever* steht die Vielstimmigkeit künstlerischer Praktiken. Dabei werden feministische Forderungen, gesellschaftspolitische Wirksamkeiten und unterschiedliche Zeitlichkeiten miteinander verknüpft: Richtet sich doch jedes Anliegen in kritischer Auseinandersetzung mit seiner jeweiligen Geschichte und Gegenwart an die Verhältnisse einer imaginierten Zukunft.

Feminist Futures Forever folgt diesem Prinzip und setzt mit einem Rückblick auf die Ausstellung *Kunst mit Eigen-Sinn* von 1985 internationale, intersektionale und generationsübergreifende Positionen miteinander in Dialog. Gewichtig sind dabei die individuellen Werke der Künstler*innen: Deren Narrative treffen in Räumen aufeinander, die sich aus dem Alltag ableiten und mögliche Zukunftsmodelle intuitiv erlebbar machen.

Feminist Futures Forever umfasst Arbeiten von Künstler*innen ab der Feministischen Avantgarde bis zur jüngsten Generation. Ausgangspunkt ist die Schau *Kunst mit Eigen-Sinn. Internationale Ausstellung aktueller Kunst von Frauen*, die 1985 am heutigen Standort des Belvedere 21 stattfand.

Feministische Bewegungen zeichnen sich durch Kontinuität aus, sie setzen bereits lange vor den 1980er-Jahren ein, reichen bis in die Gegenwart und haben nichts an Aktualität verloren. Von Anfang an sind sie vielstimmig. Diese Pluralität soll anhand unterschiedlicher künstlerischer Positionen, Medien, Themenfelder und Generationen aufgezeigt werden.

Im Mittelpunkt stehen Kunstwerke, die gesellschaftspolitische, genderspezifische und ökologische Fragen verhandeln. Dabei spielt die gezielte Erweiterung der Sammlung des Belvedere eine wesentliche Rolle. Die ausgestellten Werke arbeiten Vergangenheit kritisch auf, verhandeln unsere Gegenwart und stellen laute Forderungen an eine gemeinsame Zukunft.

In diesem Sinne ist der Titel der Ausstellung auch als Appell für neue mögliche Perspektiven zu verstehen: *Feminist Futures Forever!*

MIT ARBEITEN VON

Marina Abramović, Helena Almeida, Laurie Anderson, Anna Artaker, Gretchen Bender, Renate Bertlmann, Linda Bilda, Moucle Blackout, Miriam Cahn, Sophie Calle, Helen Chadwick, Waltraut Cooper, Katrina Daschner, Ines Doujak, VALIE EXPORT, Rose English, Flora N. Galowitz, Friedl vom Gröller, Nilbar Güreş, Marcia Hafif, Maria Hahnenkamp, Barbara Hammer, Marlene Haring, Róza El-Hassan, Mona Hatoum, Jenny Holzer, Nan Hoover, Leiko Ikemura, Iman Issa, Sanja Iveković, Magdalena Jetelová, Anna Jermolaewa, Joan Jonas, Birgit Jürgenssen, Belinda Kazeem-Kamiński, Eva Kmentová, Renate Kordon, Brigitte Kowanz, Barbara Kruger, Elke Silvia Krystufek, Adriana Lara, Maria Lassnig, Kris Lemsalu, Sarah Lucas, Karin Mack, Dorit Margreiter Choy, Mara Mattuschka, Ursula Mayer, Anna Meyer, Ulrike Müller, Yoko Ono, ORLAN, Michèle Pagel, Christiana Perschon, Friederike Pezold, Margot Pilz, Lisl Ponger, Ursula Pürrer, Lili Reynaud-Dewar, Ulrike Rosenbach, Martha Rosler, Constanze Ruhm, Maruša Sagadin, Helke Sander, Ashley Hans Scheirl, Meina Schellander, Julia Scher, Eva Schlegel, Toni Schmale, Carolee Schneemann, Cindy Sherman, Adriana Šimotová, Nancy Spero, Annie Sprinkle, Ingeborg Strobl, Sophia Süßmilch, Sofie Thorsen, Sophie Thun, Rosemarie Trockel, Andrea van der Straeten, Maja Vukoje, Anna Witt, und vielen anderen Künstler*innen.

ORAL HERSTORY

Im Vorfeld und als Teil der Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Filmemacherin und Künstlerin Christiana Perschon ein Oral Herstory-Projekt. Ziel ist, die Stimmen jener Künstler*innen festzuhalten, die 1985 an Kunst mit Eigen-Sinn teilgenommen haben, noch immer aktiv sind und auch in *Feminist Futures Forever* vertreten sein werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	<i>Feminist Futures Forever</i>
Kuratorinnen	Christiane Erharter und Stefanie Reisinger
Assistenzkuratorinnen	Anna Ewa Dyrko und Andrea Kopranovic
Ausstellungsarchitektur	Dorit Margreiter Choy
Dauer	5. November 2026 bis 7. März 2027
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Abendöffnung: Donnerstag 11 bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär 9,30 Euro online; 11 Euro vor Ort Ermäßigt 6,90 Euro online; 8 Euro vor Ort Jahreskarte Belvedere 44 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	www.belvedere.at facebook.com/belvedere21 X.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien #FeministFuturesForever

Weitere Informationen und Pressebilder zur Ausstellung stehen unter belvedere.at/presse zum Download bereit.